

ELSASS / Liechtensteinische Staatliche Kunstsammlung

Evi Kliemand stellt im Elsass aus

Am Sonntag, 14. September, um 11 Uhr, wird im Centre Rhenan d'Art Contemporain (CRAC) in Altkirch bei Mühlhausen/Mulhouse eine Ausstellung unter dem Titel «Picturale, Est» eröffnet.

Die mit Mitteln des Europarates aus dem Programm «Itinéraires culturels» finanzierte Ausstellung stellt 14 Künstlerinnen und Künstler vor, die in der Malerei tätig sind.

Staatliche Kunstsammlung nominierte Evi Kliemand

Unter dem Untertitel «Les centres des marges. Vers un itinéraire culturel européen» wurden 14 Institutionen und Fachleute aus verschiedenen Regionen Europas um Teilnahme an dem Projekt gebeten und aufgefordert, eine Künstlerin oder einen Künstler aus der jeweiligen Region als Teilnehmer zu benennen. An dem Projekt beteiligen sich zahlreiche interessante Institutionen wie das «Credac» in einem Vor-

ort von Paris, das seit vielen Jahren als Sprungbrett für junge Künstler gilt, das Casino Luxembourg, der Kunstverein Freiburg, das Offene Kulturhaus in Linz, das Kunsthaus Bregenz sowie Institutionen aus Böhmen, Mähren und der Slowakei. Die Liechtensteinische Staatliche Kunstsammlung beteiligt sich ebenfalls an diesem Projekt und hat für die Ausstellung die in Vaduz und im Tessin lebende Malerin Evi Kliemand nominiert. Die Künstlerin wird in der Ausstellung neue Bilder zeigen, die im Sommer 1997 im Tessin entstanden sind.

Kulturelle Randzonen in Mitteleuropa

Ziel des Ausstellungsprojektes ist die Bündelung und Vorstellung künstlerischer Praktiken, die in den Randzonen des kulturellen Geschehens Europas existieren und die häufig durch die Zentren übersehen werden. Auf Einladung des Europarates wird ein Symposium gegen Ende der Ausstellung, an dem alle 14 Verantwortlichen der beteiligten Institutionen teilnehmen werden, die besondere Thematik der kulturellen Randzonen in Mitteleuropa konzentriert erörtern.

Vaterland Fr. 5. Sept. 1997